

<b>1. Der Vorabend</b> . . . . .	13
Der Ballhausplatz und das Defizit an Krieg (17) – Das Pulverfass (22) Die Sozialisierung der Gewalt (34) – Armer Staat, reiche Konzerne (44)	
<b>2. Zwei Millionen Mann für den Krieg</b> . . . . .	51
Die »gesamte bewaffnete Macht« (51) – Zweibund und Dreibund (63) – Die militärischen Absprachen (68) – Präventivkrieg, ja oder nein? (78)	
<b>3. Blutige Sonntage</b> . . . . .	85
Das Attentat (85) – Der Schock (89) – Die Julikrise (93)	
<b>4. Die Entfesselung des Kriegs</b> . . . . .	121
Franz Joseph I. (123) – Die Ruhe vor dem Sturm (125) – Das »Gefecht« bei Temes Kubin (129) – Erlösung durch den Krieg (139) – Der erste Schuss (145) – Ein Reich macht mobil (147)	
<b>5. »Gott sei Dank, das ist der große Krieg!«</b> . . . . .	163
Aufmarsch nach Staffeln und Paketen (163) – Erzherzog »Fritzl« geht an die Front (179) – Das Reitergefecht von Jarosławice (184) – Die Einleitungsfeldzüge (187)	
<b>6. Die Umstellung auf einen langen Krieg</b> . . . . .	203
Die Kriegswirtschaft beherrscht den Alltag (204) – Verwundete, Kranke und Tote (221) – Das Hinterland wird zur Festung (225) – Amtlich wird verlaut- bart (229) – Der Tod des Generals Wodniansky (232)	
<b>7. Das Ende der Euphorie</b> . . . . .	247
Die Festung am San (248) – Fleet in being (266) – Im Schatten des Galgens (271) – Belgrad und das Scheitern auf dem Balkan (279)	

<b>8. Der erste Kriegswinter</b> . . . . .	293
Über die Kriegsziele (294) – Der Tod in den Karpaten (306) – Tarnów– Gorlice (321)	
<b>9. Unter Beobachtung</b> . . . . .	329
Von Helden und Feiglingen (330) – Das Prager »Hausregiment« (354)	
<b>10. »Der König von Italien hat Mir den Krieg erklärt«</b> . . . . .	369
»Sacro egoismo« (377) – Der Londoner Vertrag (383) – Das letzte Angebot (389)	
<b>11. Die dritte Front</b> . . . . .	399
Das Prävenire (402) – Am Isonzo und in den Sieben Gemeinden (406) – Der Abnutzungskrieg (419)	
<b>12. Fabriklicher Krieg und innere Front 1915</b> . . . . .	429
Soldatsein und Arbeitsleid (437) – Armeeoberkommando und Innenpolitik (441) – Soldatenspielerei? (449) – Der Versuch, Stürgkh zu stürzen (452)	
<b>13. Sommerschlacht und »Herbstsau«</b> . . . . .	459
Um den Vorrang der Kriegsschauplätze (459) – Die »schwarz-gelbe« Offensive (466) – Die vierte Offensive gegen Serbien (477)	
<b>14. Kriegsziele und Mitteleuropa</b> . . . . .	487
Das Saloniki-Problem (487) – Winterkrieg in Russland und Montenegro (491) – Die Mittelmächte und Mitteleuropa (496) – Die Vision vom Siegfrieden (504)	
<b>15. Südtirol: Das Ende einer Illusion (I)</b> . . . . .	517
Die Osterbegehrschrift (519) – Die »Strafexpedition« wird vorbereitet (522) – Der Angriff (533)	
<b>16. Luck: Das Ende einer Illusion (II)</b> . . . . .	541
Die Brusilov-Offensive (541) – Die Hindenburg-Front (552) – Giftgas (560) – Die »Gemeinsame Oberste Kriegsleitung« (565)	

<b>17. Wie finanziert man einen Krieg?</b> . . . . .	577
Die Suche nach dem Nervus Rerum (577) – Die Kriegsanleihen (585) – Das Wüten der Notenpresse (598)	
<b>18. Die Namenlosen</b> . . . . .	605
Die Friedensaktion der Mittelmächte (611) – Hohenzollern gegen Habsburg (614) – Um den Zusammtritt des österreichischen Parlaments (621) – Karl Graf Stürgkh (1859–1916) (624)	
<b>19. Der Tod des alten Kaisers</b> . . . . .	631
Nachruf auf den Übervater (638) – Der geriatrische Zirkel (645) – Die Militärkanzlei Seiner Majestät (650) – Der Thronfolger (655) – Das Testament (658)	
<b>20. Kaiser Karl</b> . . . . .	665
Die neuen Diener ihres Herrn (668) – Das Hindenburg-Programm (674) – Von Koerber zu Clam-Martinic (675)	
<b>21. Die Zeichen an der Wand</b> . . . . .	683
Hunger und Krönung (683) – Der Sieg über Rumänien (692) – Friedensschritte (695) – Der uneingeschränkte U-Boot-Krieg (700) – Conrad-Krise (710)	
<b>22. Die Folgen der russischen Februarrevolution</b> . . . . .	717
Der strategische Gleichklang (717) – Der Sturz des Zaren (719) – Frieden ohne Annexionen und Kontributionen (725) – Proletarier aller Länder, vereinigt euch! (730) – Die Wiedereröffnung des Reichsrats (734)	
<b>23. Sommer 1917</b> . . . . .	741
Clam-Martinic am Ende (741) – Das System frisst seine Kinder (749) – Die Militärverwaltung in den besetzten Gebieten (755) – Tiszas Sturz (765)	
<b>24. Kerenskij-Offensive und Friedensbemühungen</b> . . . . .	771
Der Seesieg in der Otrantostraße (772) – Die »Hand des Kindes« (775) – Die tschechische Legion (779) – Ein deutscher General über die Donaumonarchie (787) – Friedensfühler (791)	

<b>25. Der Pyrrhussieg: die Durchbruchsschlacht von Flitsch–Tolmein . . . . .</b>	<b>799</b>
Das Festungssyndrom (799) – Operation »Waffentreue« (805) – Krieg gegen die USA (827)	
<b>26. Lager . . . . .</b>	<b>835</b>
Fremde in der Heimat (836) – Die Internierten (849) – Von Iwans, Serben und Wallischen (853) – Die Sibirische Klarheit (864) – Italien (873)	
<b>27. Friedensfühler im Schatten von Brest-Litovsk . . . . .</b>	<b>879</b>
Die russische Oktoberrevolution (879) – Neue Gespräche in der Schweiz (883) – Nochmals Polen (887) – Jahreswende 1918 (889) – Die Verhandlungen in Brest (896) – Wilsons 14 Punkte (899)	
<b>28. Innere Front . . . . .</b>	<b>905</b>
Die Jännerstreiks (905) – Fortsetzung in Brest (910) – Der sogenannte Brotfrieden (914) – Meuterei (921)	
<b>29. Die Junischlacht in Venezien . . . . .</b>	<b>931</b>
Die »Parma-Verschwörung« (931) – Der Zusammenbruch der Rüstungsindustrie (941) – Die Idee zur letzten Offensive (945) – Der Waffenbund (948) – Der Angriff (952)	
<b>30. Ein Reich resigniert . . . . .</b>	<b>965</b>
Generalmajor von Bolzano vermisst (965) – Vier Millionen Helden (972) – Die Armee zerfällt (981)	
<b>31. Das Dämmerreich . . . . .</b>	<b>995</b>
Gericht über Österreich-Ungarns letzte Offensive (995) – Das vorletzte Kabinett des habsburgischen Österreich (999) – Die Radikalen geben den Ton an (1003) – Österreichisch-ungarische Truppen an der Westfront (1007) – D'Annunzio über Wien (1010) – Der Untergang der »Szent István« (1014) – Front und Hinterland (1018)	
<b>32. Der Krieg wird Geschichte . . . . .</b>	<b>1025</b>
Das Kaisermanifest (1027) – Die Auflösung beginnt (1033) – Der Angriff der Alliierten (1039) – Der Waffenstillstand in der Villa Giusti (1043) – Der letzte Armeeoberkommandant (1047) – Te Deum laudamus (1050)	

---

<b>Epilog</b> . . . . .	1053
<b>Nachwort</b> . . . . .	1055
<b>Danksagung und Widmung</b> . . . . .	1063
<b>Anmerkungen</b> . . . . .	1067
<b>Gedruckte Quellen und Literatur</b> . . . . .	1157
<b>Personen- und Ortsregister</b> . . . . .	1197